

Lineare Systeme

Regina Hadraba | Renate Lohrmann

Zur Eröffnung der Ausstellung im Österreichischen Papiermachermuseum laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Eröffnung: Sonntag, 3. Juni 2012, 11.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 5. Juni – 15. Juli 2012

Öffnungszeiten: Di – So von 10.00 – 16.00 Uhr

Es spricht:

Ulrike Jakob, Galerie Ulrike Hrobsky, Wien

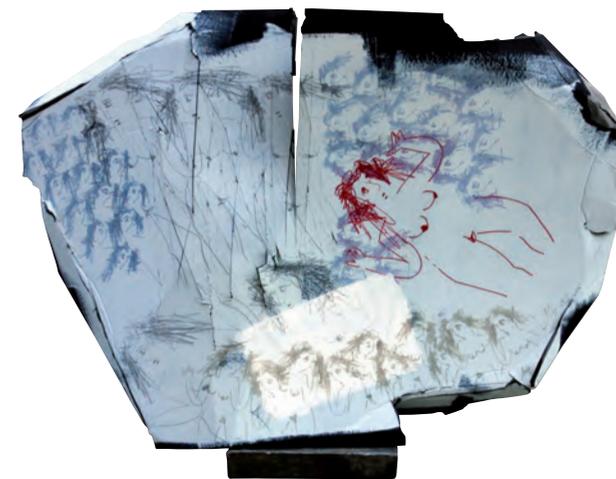
Kuratiert durch

Galerie Ulrike Hrobsky, Wien



Regina Hadraba

Serie Osterleib, 2007, Monotypie auf Kupferdruckpapier, 70 x 100 cm



Renate Lohrmann

Invasion stereotyp, 2011, Acryl auf Papier, 90 x 70 cm

Österreichisches Papiermachermuseum

Laakirchen-Steirermühl

Museumsplatz 1, 4662 Steirermühl

www.papiermuseum.at

Österreichisches Zentrum der Papierkunst

Im einzigartigen Ambiente der ehemaligen Papierfabrik; einem eindrucksvollen Beispiel einer äußerst erfolgreichen Revitalisierung eines ehemaligen Fabriksgebäudes; befindet sich das Museums- und Veranstaltungszentrum „Alte Fabrik“. Wo von 1868 bis 1988 Papier und Zellstoff erzeugt wurde, befinden sich heute auf einer Fläche von über 4000 m² das Österreichische Papiermachermuseum, ein Druckereimuseum, ein Feuerwehrmuseum, eine Handschöpferei, eine integrative Malschule, ein modernes Veranstaltungszentrum sowie den Ausstellungsbereich für zeitgenössische Papierkunst.

Der Werkstoff „Papier“ in zahlreichen unterschiedlichen Positionen internationaler Künstler ist zum zentralen Thema des Österreichischen Papiermachermuseums geworden. Die während der Ausstellungssaison präsentierten Arbeiten erleben ihren stets intensiv vom Publikum wahrgenommenen jährlichen Höhepunkt in den Sommermonaten. International wurde der Beginn mit der Ausstellung „Paper Road“ im Jahr 2006 gesetzt, welche vom IAPMA (International Association of Paper Makers and Paper Making Artists) Kongress begleitet wurde. Im Jahr darauf folgte die Ausstellung „Paper Art Factory“ und 2008 „dimension fragile“, eine Gegenüberstellung von Arbeiten europäischer und chinesischer Künstler. 2009 wurde mit der Ausstellung „GE-RISSEN“, ein weiterer Meilenstein gesetzt. Im Jahr 2010 wurde neben der Ausstellung „Papiere atmen“ aufgrund des 10-jährigen Bestehens des Druckereimuseums auch ein Grafik-Schwerpunkt gesetzt. 2011 waren mit Alexandra Deutsch und Stefan Saffer zwei deutsche Künstler eingeladen, ihren sehr unterschiedlichen Umgang mit dem Medium vorzustellen.



Regina Hadraba Renate Lohrmann

In der diesjährigen Ausstellung werden zwei Künstlerpositionen gezeigt, die in ihren Arbeiten der Linie große Aufmerksamkeit widmen. Während bei Regina Hadraba die Linie verdeckt aufs Papier „monotypiert“ wird, führt bei Renate Lohrmann die Linie über Farbflächen am Karton zur weiblichen Figur.

Regina Hadrabas Arbeiten im Papiermachermuseum Steyrmühl begeben sich in jene Dimension der Zeichnung, die nicht mehr einem überschaubaren Papierformat angehört, sondern einem, das ohne einem performativen Einsatz nicht mehr bewältigt werden kann. Auf vier Meter langen Papierbahnen befinden sich unsichtbare Checkpoints, von denen aus die Künstlerin ihre Linien ausfährt, damit sich diese miteinander verbiegen, sich voneinander abreißen, wieder zusammenwachsen, verknäueln oder eng zusammen führen.

Für das Papiermachermuseum legt Renate Lohrmann Raumgitter mit Kartons. Wohl bekannte Bilder, übliche Begriffe werden umgesetzt, nicht übersetzt. Kein Recht auf Gewohnheit, kein Anspruch auf Verbundenheit, kein Halt in Erinnerungen, keine Gewissheit, ein Besucherstatus im eigenen Bewusstsein, befremdlich in demeter Betrachtung, gefährdet durch stereotype Invasionen. Die Vernetzung wird einmal als Sicherheitsgitter, ein andermal als inakzeptable Raumbeschränkung empfunden; den Code zu entschlüsseln; eine Unmöglichkeit.

Wir bedanken uns bei allen, auch den hier nicht genannten Sponsoren für die freundliche Unterstützung



KUNSTFABRIK
PAPIERFABRIK

Lineare Systeme

Österreichisches Papiermachermuseum Laakirchen-Steyrmühl